

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Klima- und Umweltschutz - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 09.02.2026
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:24 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Max Kunze B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD ab 17:32 Uhr

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Malte Pauels SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Jens Brünink UWG

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP bis 18:01 Uhr

Frau Evelyn Fisbeck FDP für Christian Meyer-Hullmann
ab 18.01 Uhr

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Dr. Stephan Meyn

Frau Heidrun Nolte

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Dirk Bakenhus UWG

Frau Susanne Grube vom BUND Ammerland

Herr Frank Jacob von der Northwest-Zeitung

sowie 3 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.11.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vortrag - Schutz der Dunkelheit leicht gemacht
Vorlage: 2026/008
- 6 Lichtverschmutzung - Antrag Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / UWG
Vorlage: 2026/007
- 7 Einführung eines Carsharing-Systems
Vorlage: 2026/017
- 8 EU-Förderprogramm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit „FutureBEEing“
Vorlage: 2026/020
- 9 Anfragen und Hinweise
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.11.2025

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 04.11.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Vortrag - Schutz der Dunkelheit leicht gemacht

Vorlage: 2026/008

Sitzungsverlauf:

Frau Grube vom BUND Ammerland stellt anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, Maßnahmen zum Schutz der Dunkelheit vor, wobei sie insbesondere auf die Bedeutung von Licht für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie auf die Probleme der künstlichen Beleuchtung mitsamt den Auswirkungen auf Insekten, Fledermäuse, Vögel, Fische und andere Wassertiere eingeht. Darüber hinaus stellt sie verschiedene Lösungsansätze, kommunale Leuchtturmprojekte und Ideen für das Ammerland vor.

Im weiteren Sitzungsverlauf werden seitens der Ausschussmitglieder einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Grube beantwortet.

Frau Brandt betritt um 17:32 Uhr den Sitzungssaal, sodass nunmehr 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz anwesend sind.

Beschluss:

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Lichtverschmutzung - Antrag Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / UWG
Vorlage: 2026/007

Sitzungsverlauf:

Herr Brünink stellt zu Beginn der Beratung noch einmal den als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Antrag der ehemaligen Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / UWG ausführlich vor, wobei er insbesondere darauf hinweist, dass die Gemeinde bei den öffentlichen Gebäuden und den Beleuchtungen als gutes Vorbild vorangehen sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Ahlers erläutert Bürgermeister Krause, dass sich die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung am örtlichen ÖPNV orientieren, sodass abgesehen von Ausnahmen bei den Großveranstaltungen in der Regel die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rastede zwischen 24:00 und 00:30 Uhr ausgeschaltet wird.

Herr Pauels regt an, bei Neubaugebieten oder Ersatzbeschaffungen auch den Einsatz von sensorgesteuerten Straßenlaternen zu prüfen, die sich beispielsweise bedarfsgerecht steuern und dimmen lassen.

Im weiteren Verlauf der Beratung wird der von Herrn Brünink eingebrachte Antrag einvernehmlich befürwortet.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei öffentlichen Neubauten, Umbauten und Reparaturen die Belange der Lichtverschmutzung zu beachten und weitestgehend zu minimieren, um die Umwelt nicht zusätzlich zu belasten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Einführung eines Carsharing-Systems

Vorlage: 2026/017

Sitzungsverlauf:

Frau Nolte erläutert eingangs die Pläne zur Einführung eines Carsharing-Systems in der Gemeinde Rastede, wobei sie darauf hinweist, dass aktuell 51 % der CO₂-Emissionen vom Individualverkehr verursacht werden, sodass hier aus ihrer Sicht großer Handlungsbedarf besteht. Seitens der Verwaltung wurde hinsichtlich eines möglichen Carsharing-Systems zwischenzeitlich der Anbieter „Deer Mobility“ aus Baden-Württemberg kontaktiert, der auf den ländlichen Raum spezialisiert ist und bereits über 500 Standorte mit mehr als 600 Fahrzeugen (ausschließlich E-Fahrzeuge) betreibt. Durch eine Kooperation in einem regionalen Verbund (z. B. Bassum und Sulingen) kann Rastede von Sonderkonditionen profitieren, die bei einmalig rund 8.900 Euro liegen, wobei die Installation einer E-Ladesäule bereits inklusive ist.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Dr. Meyn, dass anders als bei einigen Mitbewerbern seitens des Anbieters „Deer Mobility“ kein Defizitausgleich durch die Gemeinde eingefordert wird, jedoch eine Projektbeziehungsweise Testphase von 24 Monaten vorgesehen ist, die eine erste Zwischenbilanz nach 12 Monaten beinhaltet.

Herr Pauels und Herr Dierk von Essen befürworten ausdrücklich das im Beschlussvorschlag vorgeschlagene weitere Vorgehen und gehen thematisch auf Kooperationsmöglichkeiten und Vergleichsangebote ein.

Herr Dr. Meyn bemerkt, dass Gespräche mit den umliegenden Kommunen regelmäßig stattfinden, ein Standort in Bahnhofsnähe beziehungsweise im Ortskern favorisiert wird und im Rahmen der weiteren Vertragsverhandlungen unter anderem im Detail geprüft wird, ob und inwieweit weitergehende vergaberechtlichen Vorgaben berücksichtigt werden müssen.

Herr Brünink und Herr Kunze signalisieren abschließend ebenfalls Zustimmung zum Beschlussvorschlag, wobei sie unabhängig voneinander besonders begrüßen, dass im Vergleich zu anderen Anbietern keine Verbrenner zum Einsatz kommen sollen, sondern ausschließlich E-Fahrzeuge.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot der Firma Deer Mobilty GmbH zu prüfen und in weitere Vertragsverhandlungen einzusteigen.

Bei der Einführung eines Carsharing-Systems ist ein maximaler Eigenbeitrag in Höhe von einmalig 8.900 Euro anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

EU-Förderprogramm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

„FutureBEEing“

Vorlage: 2026/020

Sitzungsverlauf:

Frau Nolte informiert in einem kurzen Redebeitrag den Ausschuss über die Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt „FutureBEEing“, welches sich mit einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung auseinandersetzen und die Transformation von Wohnquartieren durch Klimaanpassung und erneuerbare Energien beschleunigen soll. Im Fokus stehen dabei unter anderem der Übergang zu erneuerbaren Energien/Wärme und die Verbesserung der Lebensqualität und Bewältigung demografischer Veränderungen. Das Projekt wird von einer Kooperation aus niederländischen und deutschen Partnern getragen, wobei die Gemeinde Rastede nur beratend tätig sein wird. Dafür erhält Rastede eine Beteiligungspauschale von 12.400 Euro.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden aus der Mitte des Gremiums einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Nolte beziehungsweise Herrn Dr. Meyn beantwortet.

Seitens der Ausschussmitglieder wird abschließend die Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt mit der Hoffnung befürwortet, dass praxisorientierte Maßnahmen erarbeitet werden, die sich idealerweise auch auf die Gemeinde Rastede übertragen lassen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Anfragen und Hinweise

Förderprogramm „Rossmann spendet Licht“

Frau Nolte berichtet, dass sich die Gemeinde Rastede erfolgreich mit dem Projekt „Mehrzweckhalle Feldbreite“ für das bundesweite Förderprogramm „Rossmann spendet Licht“ der gleichnamigen Drogeriekette beworben hat, sodass nunmehr die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED Technik in den Sanitär-, Umkleiden- und Duschbereichen sowie dem davor gelagerten Flur der Mehrzweckhalle erfolgen kann. Für die Gemeinde Rastede entstehen keine Kosten, da Rossmann die gesamten Umrüstkosten übernimmt. Eine erste Begehung der Halle ist für März geplant.

Interkommunales Moorschutzprojekt

Frau Nolte informiert, dass unter der Federführung des Landkreises Wesermarsch ein groß angelegtes Projekt zum Schutz und zur Transformation der Moore vorbereitet wird, an dem auch der Landkreis Ammerland und die Gemeinde Rastede beteiligt werden. Das Projekt umfasst eine Kulisse von insgesamt etwa 8.900 Hektar, zu der auch das Ipweger Moor gehört. Über eine Laufzeit von zehn Jahren soll ein modellhafter Prozess entwickelt werden, der Wirtschaftlichkeit und Biodiversität verbindet. Dabei geht es sowohl um die Wiedervernässung von Teilflächen als auch um die Erprobung einer klimafreundlichen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung.

Frau Sager-Gertje bemerkt, dass die Thematik am 18.02.2026 auch in den politischen Gremien des Landkreises Ammerland vorgestellt und weitergehend erörtert wird.

Informationskampagne „Eisblockwette“

Frau Nolte legt dar, dass sie in Kooperation mit anderen Klimaschutzmanagement-Kollegen aus Ostfriesland, Friesland und dem Ammerland zur Sensibilisierung für das Thema „Gebäudedämmung“ eine Aktion für Mai/Juni 2026 plant. Bei dieser Aktion sollen zwei gleich große Eisblöcke in zwei Modellhäuschen platziert werden, wobei eines gedämmt und das andere ungedämmt ist. Im Rahmen dieses Experiments können Bürger wetten, wie viel Eis im gedämmten Haus abschließend übrig bleibt. Begleitet wird die Aktion durch Energieberater und Handwerksbetriebe, die über energetische Sanierung aufklären.

Tagesordnungspunkt 10

Einwohnerfragestunde

Herr Kunze weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage von einer Einwohnerin, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitenden der Verwaltung beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Mobilitätskonzept für die Gemeinde Rastede

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 18:24 Uhr.